

**Notwendige Subhastation.** Von dem Stadtgerichte zu Leipzig sollen die Frau Marien Elisabeth Dertel, verw. gewes. Görting, zugehörigen zwei Dritttheile des sub Nr. 298 am neuen Kirchhofe allhier gelegenen Hauses ausgelagter Schuld halber

den Ersten September 1836

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher längstens gedachten Tages bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun oder wenigstens zum Vortreten sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn die Rathhaustruhr Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und die erwähnten zwei Dritttheile des vorbezeichneten Hauses dem Meistbietenden werden zugeschlagen werden.

Das ganze Haus ist, wie wohl ohne Rücksicht auf die davon, zu dem vollen Aufsatze mit 19 Rthr. 12 Gr. alljährlich zum Stadtschulden-Lösungsfonds, ingleichen nach der Vertheilungssumme von 400 Thlr. zur Immobilien-Brandcasse zu entrichtenden Beiträgen auf 5100 Thlr. gerichtlich gewürdet worden und das Nähere über dessen Beschaffenheit die darauf ruhenden Nutz- und Beschwerden aus den Beisügen des im Durchgange des hiesigen Rathhauses befindlichen Anschlagens zu ersehen.

Da übrigens Frau Dertel mit ihrer gegen die Subhastation eingewandten Appellation höhern Orts bereits abgewiesen ist, so ist eine weitere Appellation dagegen nicht mehr zulässig.

Leipzig, den 4. Juni 1836.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.

Berger, Notar.

**Notwendige Subhastation.** Ausgelagter Schuld halber soll den 2ten September d. J.

das allhier unter Nr. 84 des Brandkatasters gelegene, dem Fleischer Franz Joseph Neubert und dessen Ehefrau Johanne Christianen Neubert zugehörige Grundstück, welches von den Dorfgerichts-personen, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Kosten und Abgaben, auf 705 Thlr. geschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden unter den gesetzlichen Bedingungen subhastirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erwerben gesonnen sind, geladen, nur gedachten Tages Vormittags vor uns an ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann zu erwarten, daß, wenn die hiesige Schloßuhr des Mittags 12 Uhr ausgeschlagen, mit Proclamation der bereits geschehen und noch zu bewirkenden Gebote verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden unter den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Döitz, den 26. Mai 1836.

Die von Winkler'schen Gerichte das von Hake, C. B.

**Subhastations-Patent.** Das zu Gaußsch unter No. 14 gelegene ehemalige Böbne'sche Hinterlässergut an Haus, Hof, Scheune, Ställen und Gärten, 9 $\frac{1}{2}$  Acker Feld, Wiesen und Holz, 2 von dem Gemeindeanger erhaltene Wiesen, 1 Acker Holz in Budigasser Markt, 2 Pflanzenbeeten, auch der Ernte in der Sommerart, soll

den Ersten August 1836

zu Gaußsch an den Meistbietenden freiwillig unter den bei Unterzeichnetem, so wie aus den Anschlägen in den zu Gaußsch, Connewitz, Böbigker, Zwenkau, Stätteln und Döitz belegenden Gasthöfen zu ersehenden Bedingungen

subhastirt werden. Es haben sich deshalb Kauflustige am genannten Tage Vormittags 11 Uhr im bezeichneten Gute, in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, unter Angabe ihrer Namen und ihres Wohnortes dem mit der Subhastation beauftragten Notar über ihre Zahlungsfähigkeit sich sofort glaubhaft auszuweisen, hierauf bei der Subhastation selbst ihre Gebote mündlich zu thun und sich zu gewärtigen, daß das Gut sammt allem Zubehör dem Meistbietenden gegen Zahlung in conventionsmäßigen Münzsorten unter den im Subhastationsanschlage enthaltenen Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Leipzig, den 21. Juli 1836.

Adv. Joh. M. Jäger, requir. Notar.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 27. Juli: Endlich hat es es doch gut gemacht! Lustspiel von Albini. Vorher: Der Fuß nach Sicht, Lustspiel von Theodor Hell.

**Bekanntmachung.** Die Mannschaften der ersten Compagnie hiesiger Communalgarde haben sich zum Aten Exerciren

Donnerstag, den 28. Juli Nachmittag um 4 Uhr, auf Appell schnell auf dem Compagnie-Sammelplatze einzufinden. Der Hauptmann.